

Ref. Kirchgemeinde Spiez

Kirchgemeindeversammlung: Die Kirche Faulensee und der Glockenschlag bewegen Spiez

Die Abschaltung des nächtlichen Glockenschlages erhitzt auch weiterhin die Gemüter von Spiez und gab an der kürzlich erfolgten Kirchgemeindeversammlung viel zu reden. Aber auch die für nächstes Jahr geplanten, umfangreichen Sanierungsarbeiten an der Kirche Faulensee stossen auf reges Interesse. Kirche bewegt – auch heute noch!

An der überdurchschnittlich gut besuchten Kirchgemeindeversammlung vom 29. November 2023 hatten die Anwesenden über die Sanierung der inzwischen in die Jahre gekommenen, denkmalgeschützten Kirche Faulensee zu befinden. Architekt und Baukommissionsmitglied Thomas Baumann stellte das Projekt und dessen verschiedene Teilbereiche vor. Einerseits sollen alle Kirchenräume für Beeinträchtigte zugänglich gemacht werden. Dies wird mit einer Rampe auf der Westseite der Kirche und mit einem ausgeklügelten, alle Niveaus erreichenden Innenlift erreicht. Ebenfalls ist auf der Ebene des Kirchenraumes eine Behindertentoilette geplant. Durch eine seeseitige Öffnung soll der derzeit eher als Keller anmutende Saal attraktiver gemacht werden. Zusammen mit der Nachbarschaft, bemüht man sich hier noch um die Gestaltung eines Aussenplatzes, was bei der prächtigen Aussicht durchaus Sinn macht. Zudem ist der Einbau einer neuen Küche geplant. Das Projekt ist mit einem Maximalbetrag von 1.4 Millionen Franken geplant. Nach einer sehr interessanten Fragerunde stimmte die Versammlung dem Kredit mit grossem Mehr zu. Baustart ist für August 2024 geplant.

Weiter konnten das Budget 2024 und der Finanzplan 2024-2028 zur Kenntnis genommen werden. Die Ref. Kirchgemeinde Spiez steht demnach immer noch sehr gut da und ist weiterhin schuldfrei. Je nach Investitionen könnte man ab dem Jahr 2026 jedoch künftig auf Fremdkapital angewiesen sein. Für 2024 ist ein Aufwandüberschuss von rund Fr. 78'000.00 budgetiert. Nach der bevorstehenden Revision des Organisations- und Verwaltungsreglements (OgR) soll die Versammlung künftig wieder über Budget und Jahresrechnung befinden können. Ebenfalls wurde über die neue Strategie und Vision der Kirchgemeinde informiert und noch einmal der von Karikaturist, Max Spring gezeichnete Visionsbaum vorgestellt. Die Information über den Gottesdienst- und Amtswochenplan zeigte, dass man sich mit der erfolgten Kürzung von Pfarrstellenprozenten und veränderten Gewohnheiten auch generelle Gedanken über die kirchlichen Angebote machen muss. Dabei sollen jedoch die Spiezer Bäuerten nicht zu kurz kommen.

Kirchgemeinderat Hans Ueli Bettschen stellte der Versammlung den frisch gewählten Sozialdiakon Thierry Eichenberger vor, welcher ab Ende Februar 2024 seine Arbeit in Spiez aufnimmt. Der 34-jährige, ausgebildete Sozialarbeiter, amtiert nebst seiner Leidenschaft, dem Paragliding, auch als Kirchgemeinderat in Unterseen und kennt sich mit kirchlichen Gegebenheiten bestens aus.

Zu reden gab die Abschaltung des nächtlichen Glockenschlages der Kirchen Spiez und Faulensee. Kirchgemeinderatspräsident Markus Wenger orientierte eingehend über die Beweggründe des Ratsgremiums, welche zu dieser Entscheidung führten. Einerseits litten im Pfarrhaus schon andere Pfarrfamilien an der nächtlichen, unüberhörbaren Ruhestörung und andererseits zeigen Messungen, dass die Lautstärke des Glockenschlages mit 81 dB die Grenzwerte von maximal 60 dB bei weitem überschreiten. Das Pfarrhaus wäre somit eigentlich unbewohnbar. In einer emotionalen, jedoch fairen Diskussion legten einige Besucher ihre Sicht der Dinge dar und machten darauf aufmerksam, dass sie mit der durch die Kirchgemeinde erfolgten Kommunikation unzufrieden waren. Es wurde unter anderem auch ins Feld geführt, dass selbst ein Bundesgerichtsentscheid aus einer anderen Gemeinde den nächtlichen Glockenschlag stützt. Der Initiator einer durch über 70 Spiezer Bürger/-innen unterschriebenen Petition für die Wiedereinschaltung des Glockenschlages sieht gar ein Rückzug der Kirche aus dem Alltag der Bevölkerung. Die Schwierigkeit liegt darin, dass es in dieser Sache keine einheitliche Rechtsprechung gibt. Gemäss einer Votantin liegt die Entscheidungsbefugnis in dieser Sache, nach der Kirchenordnung, gar bei der Einwohnergemeinde und nicht beim Kirchgemeinderat. Diesbezügliche Recherchen zeigen jedoch, dass dies so nicht zutrifft. Der langjährige Spiezer Pfarrer, Helmut Kaiser, appellierte nachdrücklich dafür, die Sache nicht dermassen stark zu gewichten. Die Kirche bietet nach ihm so viele andere Anlässe um wahrgenommen zu werden, dass dies doch nicht nur mit der nächtlichen Abschaltung des Glockenschlages erfolgen würde. Er selbst, seine Familie und besonders seine Gäste hätten im nahen Pfarrhaus jahrelang unter den Emissionen des Glockenschlages gelitten.

Internet: www.refkirche-spiez.ch

Facebook: <https://www.facebook.com/refkirchespiez>

Bericht: S. Grünig, Krattigen